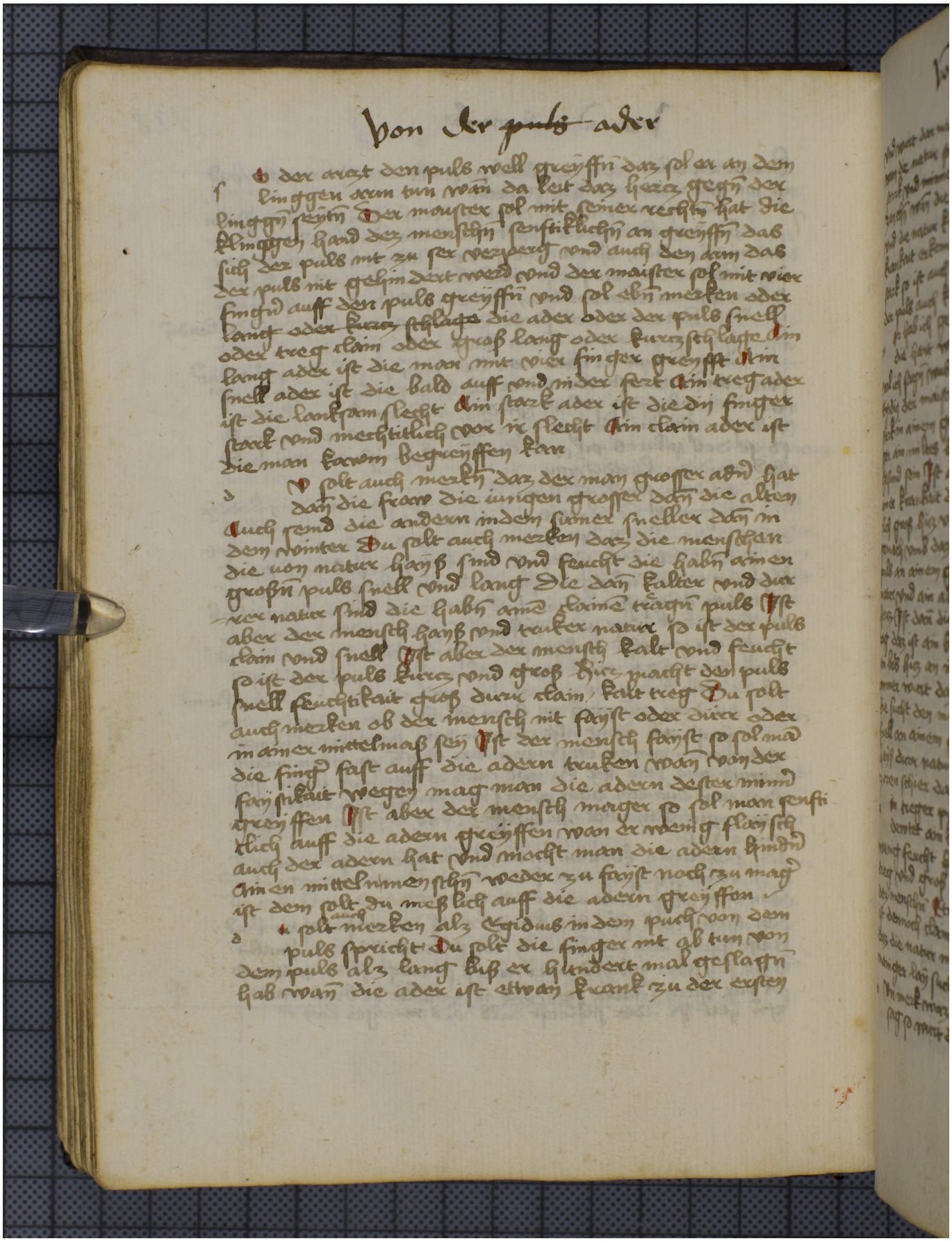
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=83
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von der puls ader

f Wo der arzt den puls well greyffen daz sol er an dem
lincken arm tun wan da leit daz herz gegen der
lincken seyten Der maister sol mit seiner rechten hat die
slincken hand des menschen sentiklichen an greyffen das
sich der puls nit zu ser verzert vnd auch den dem das
der puls nit gehen dert werd vnd der maister sol mit vier
fingern auff den puls greyffen vnd sol ebn merken oder
lanck oder kurtz schlagen die ader oder der puls snell
oder treg clain oder groß lang oder kurtzschlagen clin
lang ader ist die man mit vier finger greyffet clin
snell ader ist die bald auff vnd nider sezt clin treg ader
ist die lankpam slecht clin starck ader ist die dir finger
starck vnd mechtiklich vor ir slecht clin clain ader ist
die man karum begreyffen kan

d Du solt auch merkn daz der man grosser adern hat
dan die frawn die iungen grosser dan die alten
auch vnd die andern indem sumer sneller dan in
dem winter Du solt auch merkn daz die menschen
die von natur hayß sind vnd feucht die habn ainen
großn puls snell vnd lang Die dan kalter vnd dur
rer natur sind die habn ainen clainen tragn puls Ist
aber der mensch hayß vnd trukter natur so ist der puls
clain vnd snell Ist aber der mensch kalt vnd feucht
so ist der puls kurtz vnd groß Hie macht der puls
snell feuchtikait groß durr clain kalt treg Du solt
auch merkn ob der mensch mit fayst oder durr oder
in ainer mittelmaß sey Ist der mensch fayst so sol man
die fing fast auff die adern trukten wan von der
fayßikait wegen mag man die adern dester minder
greyffen Ist aber der mensch mager so sol man gensti
klich auff die adern greyffen wan er wenig flaysch
auch der adern hat vnd mocht man die adern kundtn
ainen mittelmenschen weder zu fayst noch zu mager
ist den solt du meßlich auff die adern greyffen

d Du solt auch merkn alz egidius in dem puch von dem
puls spricht Du solt die finger nit ab tun von
dem puls alz lang biß er hundert mal geslagen
hab wan die ader ist etwan krank zu der ersten